

Bewegung bemerkt. Im Schatten eines Hauseingangs, etwa 50 Meter entfernt, stand jemand. Nun trat diese Person ins trübe Licht der Straßenlaterne, in dem Hunderte mondsüchtige Nachtfalter kreisten. Es war der junge Sprayer. Er regte sich nicht, stand nur da, sein Gesicht war nicht zu erkennen, der Schirm seines Basecaps warf einen Schatten darüber.

»Machst du dich über mich lustig?«, sagte Tauner halb laut.

»Warum laufen Sie mir nach?«, fragte der Junge.

»Warum?«, gab Tauner verblüfft zurück.

»Was habe ich Ihnen getan?«,

fragte der Junge, und Tauner glaubte, die Stimme schon einmal gehört zu haben.

»Ich bin ein Polizist!«

»*Sie* sind Polizist?«, fragte der Junge und die Betonung auf dem ersten Wort beleidigte Tauner ungemein.

Langsam näherte er sich dem Jungen. Dieser bemerkte seine Bewegung und zog sich zurück, bis er aus dem Licht der Laterne verschwunden war.

»Ich bin Polizist und ich hab dich im Auge!«, rief Tauner.

Der Junge sagte nichts mehr, war lautlos in die Sommernacht verschwunden.

»Das ist kein Graffito!«, sagte Uhlmann, der zweite Hauptkommissar der Dresdner Mordabteilung. »Das sind nur Tags!«

»Was du nicht sagst«, murrte Tauner und beobachtete an den Dienstwagen gelehnt seinen großen mächtigen Kollegen, der die vollgesprühte Wand fachmännisch betrachtete.

»Welche von denen hat er denn gesprüht?«, fragte der große Dicke.

Tauner hob müde die Schultern und bereute, überhaupt etwas erzählt zu haben. »Das da, glaub ich.« Er deutete auf ein grünes Buchstabengebilde, kaum größer als eine Damenhandtasche.

»Das nennt sich Tag. Der hat nur sein Signum gesetzt.« Uhlmann tat ernst, doch Tauner roch den Spott unter den Achseln seines Kollegen. Jetzt am Tag schien das Gekritzel kaum der Rede wert. »Das da drüben, das Große, ist ein Bombing. Die malen schnell die Umrisse und füllen die Innenfläche auf, manche nehmen dazu gar keine Sprayflaschen mehr, sondern Farbwalzen«, erklärte Uhlmann in einem Anfall von Beredsamkeit. »Was rennst du dem deswegen hinterher? Dafür gibt's Leute bei uns. Nennt sich Abteilung Graffiti. Die kennen ihre Pappenheimer.«

»Lass mich doch in Ruhe.«

»Mach dir nichts daraus, die Kids kriegst du nicht. Rennen wie junge Hunde.«

Tauner stieß sich vom Auto ab.
»Der fragte mich sogar, warum ich ihm nachlaufe!«

»Er hat mit dir geredet?«

»Hat gewartet, keine 50 Meter weiter.« Kaum war es draußen, ärgerte Tauner sich darüber.

Den bärtigen Mund seines Kollegen umwogte ein feines Lächeln. Doch er sagte nichts, hob sich den Spott für später auf und machte ein paar Fotos von der Wand. »Problematisch wird es für die Jungs nur, wenn sie in flagranti erwischt werden, dann weiß man